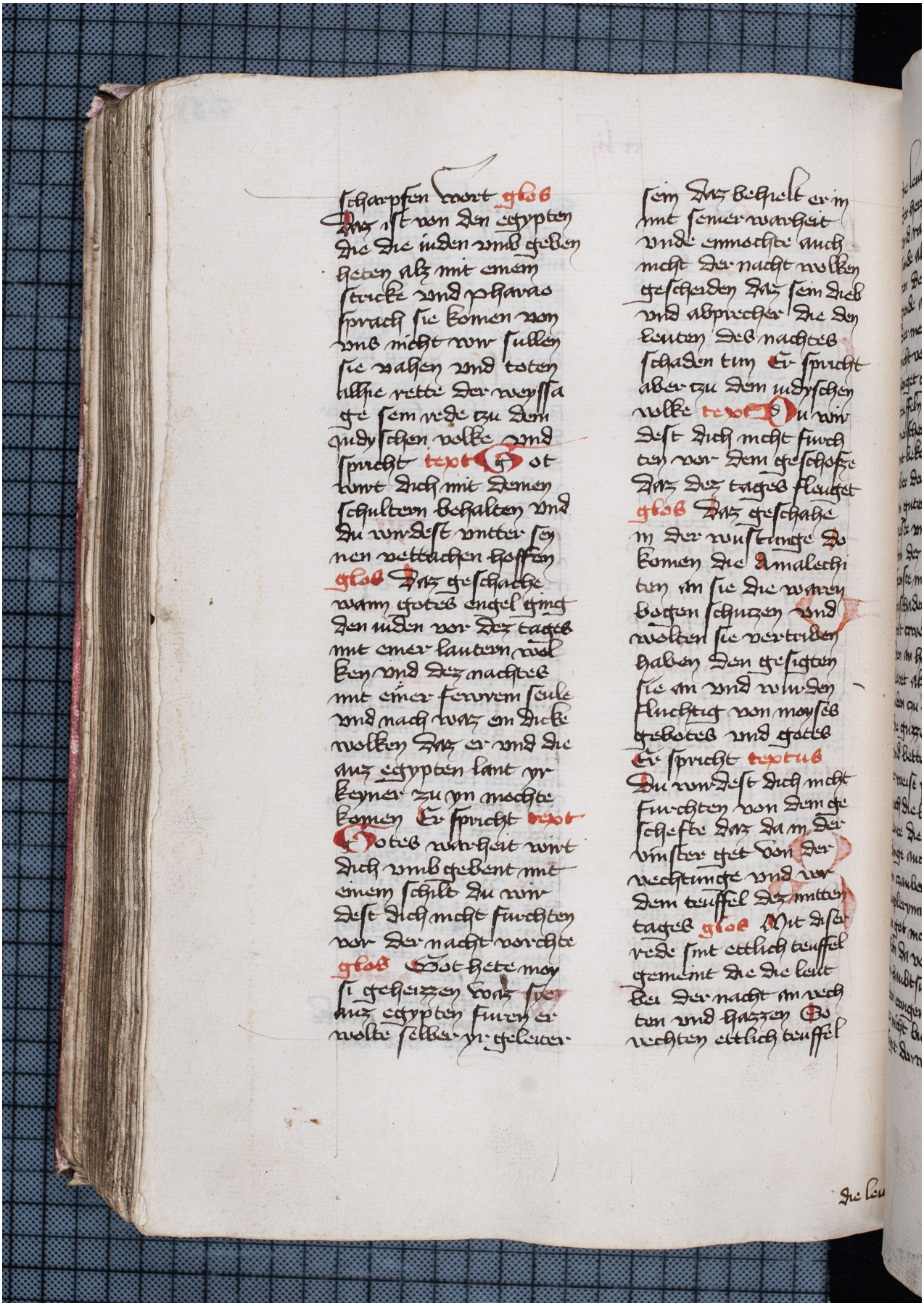
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



scharpfen wort glos
Das ist von den egyptern
die die iuden vmb geben
heten alz mit einem
stricke vnd pharao
sprach sie komen von
vns mecht vnr sullen
sie valhen vnd toten
hilfe rette der weyssa
ge sein rede zu dem
iudischen volke vnd
spricht text G ot
wirt dich mit denen
schultern behalten vnd
du wirdest vnter sei
nen vettichen hoffen
glos Das geschache
warm gotes engel ging
den iuden vor des tages
mit einer lauteren wol
ken vnd des nachtes
mit einer feurem saule
vnd nach was ein dicke
wolken das er vnd die
aus egypten lant vr
keyner zu yn mochte
komen Er spricht text
G otes warheit wirt
dich vmb geben mit
einem schilt du wir
dest dich mecht furchten
vor der nacht vorchte
glos Gott hette may
s geschickt wan sie
aus egypten furen er
wolte selber yr geleiter
sein Das beschult er in
mit seiner warheit
vnd enmochte auch
mecht der nacht wolken
geschaden Das sein dich
vnd abprecher die den
leuten des nachtes
schaden tun Er spricht
aber zu dem iudischen
volke text G u wir
dest dich mecht furch
ten vor dem geschosse
das des tages flieget
glos Das geschache
in der wustinge do
komen die Amalechi
ten vm sie die waren
bogen schutzen vnd
wolten sie vertriben
haben den gesichten
sie an vnd wurden
flechtig von moyses
gebotes vnd gottes
Er spricht text vb
Du wirdest dich mecht
furchten von dem ge
schefte das da in der
vinster geht von der
rechtunge vnd vor
dem teuffel der mitten
tages glos Mit disen
rede sint ettlich teuffel
gemeint die die leut
ten der nacht in rech
ten vnd schazzen do
rechten ettlich teuffel

die leu